

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VIII/6/11

9. Oktober 1950

## Die Umsiedlungstransporte von Heimatvertriebenen im Bundesgebiet im A u g u s t 1950

Im Monat August 1950 wurden auf Grund der Verordnung der Bundesregierung vom 29. November 1949 über die Umsiedlung von Heimatvertriebenen aus den Ländern Bayern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein 44 Umsiedlungstransporte, davon 22 aus Schleswig-Holstein, 14 aus Niedersachsen und 8 aus Bayern, durchgeführt. Über die Verteilung sämtlicher seit Beginn des Flüchtlingsausgleichs im Bundesgebiet durchgeführten 360 Umsiedlungstransporte auf die Monate und die 3 Abgabeländer unterrichtet nachstehende Übersicht:

### Ü b e r s i c h t 1

M o n a t	Zahl der Umsiedl. Transporte	davon aus		
		Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Bayern
1949				
Juli	22	7	5	10
August	22	10	6	6
September	23	7	6	10
Oktober	20	9	4	7
November	30	16	3	11
Dezember	4	1	2	1
1950				
März-April	34 <sup>a)</sup>	17 <sup>a)</sup>	11 <sup>a)</sup>	6 <sup>a)</sup>
Mai	41 <sup>a)</sup>	22 <sup>a)</sup>	11 <sup>a)</sup>	8 <sup>a)</sup>
Juni	56 <sup>a)</sup>	27	15	14 <sup>a)</sup>
Juli	64 <sup>a)</sup>	26	16	22 <sup>a)</sup>
August	44	22	14	8
Insgesamt:	360	164	93	103

a) einschl. Nachmeldungen

Die Umsiedlungstransporte haben im August 1950 14 834 Heimatvertriebene aus den Abgabeländern in die Aufnahmeländer gebracht. Auch diesmal hat fast zwei Drittel aller Umgesiedelten das Land Rheinland-Pfalz aufgenommen, das an der Spitze aller Aufnahmeländer von Umsiedlungstransporten steht. Baden hat im August 3 162 und Württemberg-Hohenzollern 1 802 Umsiedler erhalten.

Der Stand der Umsiedlung durch Transporte beträgt am 1. September 1950 112 103 Heimatvertriebene; hiervon haben 109 715 in den Ländern der französischen Zone einen neuen Wohnsitz gefunden. Unter den Abgabeländern bleibt Schleswig-Holstein mit 53 666 umgesiedelten Heimatvertriebenen an der Spitze. Niedersachsen siedelte fast 10 000 Heimatvertriebene mehr um als Bayern, obwohl nach der Rechtsverordnung der Bundesregierung beide Länder in gleichem Umfange entlastet werden sollten. Alle weiteren Einzelheiten sind der anschliessenden Übersicht, in der auch die nachträglich für die vergangenen Monate gemeldeten Transporte berücksichtigt sind, zu entnehmen.

Die in Transporten innerhalb des Bundesgebietes umgesiedelten Heimatvertriebenen

Aufnahmeland	Umsiedler in Transporten			
	zusammen	davon aus		
		Schleswig-Holstein	Nieder-sachsen	Bayern
a) Juli 1950 (mit Nachtrag)				
Rheinland-Pfalz	11 784	4 251	4 817	2 716
Baden	3 292	1 772	406	1 114
Württ.-Hohenzollern	3 550	1 832	812	906
Hessen	927	927	-	-
Württemberg-Baden	-	-	-	-
Insgesamt:	19 553	8 782	6 035	4 736
b) August 1950				
Rheinland-Pfalz	9 396	3 618	3 908	1 870
Baden	3 162	2 558	-	604
Württ.-Hohenzollern	1 802	1 376	426	-
Hessen	-	-	-	-
Württemberg-Baden	474	-	474	-
Insgesamt:	14 834	7 552	4 808	2 474
c) 1. Juli 1949 bis 1. September 1950				
Rheinland-Pfalz	49 472	19 061	17 840	12 571
Baden	24 317	16 574	6 025	1 718
Württ.-Hohenzollern	35 926	16 117	9 791	10 018
Hessen	1 193	1 193	-	-
Württemberg-Baden	1 190	716	474	-
Insgesamt:	112 103	53 661	34 130	24 307